

Workshop-Tag 3 / Bericht der IT 14 B

Am 17. Mai fand der dritte und letzte Workshop-Tag des BG FaMI (zusammen mit dem BG Buchhandel) am JDBK statt.

Als Referenten hatte das Bildungsgangteam Christian Meeser von der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) in Bonn eingeladen. Herr Meeser arbeitet bei der BPjM seit 3 Jahren als Jurist.

Diese Bundesoberbehörde existiert seit 1954 und folgt dem gesetzlichen Auftrag der Indizierung jugendgefährdender Medien. Hierbei ist wichtig anzumerken, dass diese Indizierung erst erfolgen kann, wenn das betreffende Medium bereits auf dem Markt erhältlich ist. – Denn eine Vorabkontrolle käme einer Zensur gleich.

Tätig wird die Behörde nur auf Initiative Dritter, z. B. auf Antrag des Jugendamtes oder auf Anregung der Polizei oder des Zolls. – Das zuständige Gremium bei der BPjM beurteilt dann die einzelnen Medien, ob sie indiziert werden müssen oder nicht. Die Entscheidungen können z. B. in einer aktuellen Liste des BPjM eingesehen werden.

Gründe für die Indizierung sind u.a. Verherrlichung des Nationalsozialismus, rechtsextreme Codes und Symbole, volksverhetzende Inhalte, Diskriminierung jeglicher Art, Kriegs- oder Gewaltverherrlichung, Kinderpornografie oder Verstöße gegen die Menschenwürde.

Um den Vortrag nicht zu theoretisch zu halten, wurden uns viele Text-, Bild-, Ton- und Videobeispiele indizierter Medien vorgestellt. – Die Rezeption der Beispiele erfolgte auf freiwilliger Basis, sodass diejenigen von uns, die sich nicht in der Lage fühlten, derlei Texte, Spielsequenzen, Videoclips, Fotos oder Filmausschnitte anzuhören bzw. anzuschauen, auch kurzzeitig den Raum verlassen könnten.

Am Schluss des Workshop-Tages wurden die Schülerinnen und Schüler dann gleichsam selbst zu Mitarbeitern der Behörde. – Am Anfang der Veranstaltung waren uns 3 anonymisierte Liedtexte vorgelegt worden, die wir vorab mit Hilfe unserer Arbeitsmaterialien hinsichtlich einer möglichen Indizierung beurteilen sollten. Am Ende der Veranstaltung sollten wir nun unsere Vorab-Einschätzungen auf der Grundlage der Ausführungen von Herrn Meeser überprüfen. – Daraus entstand eine lebhafte Diskussion, die mittels der offiziellen und begründeten Entscheidung des BPjM vom Referenten aufgelöst wurde.

Unser Fazit:

Da wir in der Zukunft auch mit Medien aller Art zu tun haben werden, hatte dieser Workshop einen besonderen Mehrwert für uns. Durch Herrn Meesers lockere, aber professionelle Vortragsweise konnte er uns einen guten Einblick in diese sehr ernste Arbeit ermöglichen.